

Checkliste für mobile Straßenkontrollen

Mit dieser unverzichtbaren Checkliste sind Sie bei mobilen Straßenkontrollen immer einen Schritt voraus und stellen die Einhaltung der europäischen Vorschriften für Ihre Flotte sicher. Wenn Sie diese Schritte befolgen, minimieren Sie Risiken, vermeiden kostspielige Strafen und sorgen dafür, dass Ihre Lkw sicher und effizient unterwegs sind – damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihr Geschäft.

Abgedeckte Fahrzeugtypen

Kategorie N2: Güterkraftfahrzeuge (3,5–12 Tonnen).

Kategorie N3: Güterkraftfahrzeuge (>12 Tonnen).

Anhänger (O3, O4): Anhänger >3,5 Tonnen.

Erforderliche Unterlagen

- ☐ Fahrzeugzulassung: Stellen Sie sicher, dass die Zulassungsunterlagen auf dem neuesten Stand sind.
- ☐ Versicherung: Gültiger Versicherungsnachweis.
- ☐ Verkehrstauglichkeitsbescheinigung: Stellen Sie die Gültigkeit der letzten Inspektion sicher.
- ☐ Technischer Inspektionsbericht: Fügen Sie die Aufzeichnungen der regelmäßigen und straßenseitigen Inspektionen bei.
- ☐ Digitaler Fahrtenschreiber: Einhaltung der Arbeitszeiten, Lenkzeiten (max. 9 Stunden) und Ruhezeiten (11 Stunden täglich).
- ☐ Wöchentliche Ruhezeit der Fahrer*innen: Wöchentliche Ruhezeit (45 Stunden oder 24 Stunden verkürzte Ruhezeit mit Ausgleichsruhezeit) sicherstellen.

Fahrzeugzustand

Bremssystem:

- ☐ Bremsbeläge, Bremsscheiben, Luftleitungen und Hydrauliksysteme auf Beschädigungen oder Undichtigkeiten überprüfen.
- ☐ Bremsleistung: Das Fahrzeug muss innerhalb der vorgeschriebenen Bremsweglänge sicher zum Stillstand kommen (z. B. bei 80 km/h, voll beladen, trockene Fahrbahn).
- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Bremskraft gleichmäßig auf alle Achsen verteilt ist.
- ☐ Effizienzstandards: 50 % Bremswirkung pro Achse, 50 % Gesamtbremswirkung.
- ☐ Wartung: Regelmäßige Inspektion und Wartung der Bremsanlage.

Reifen:

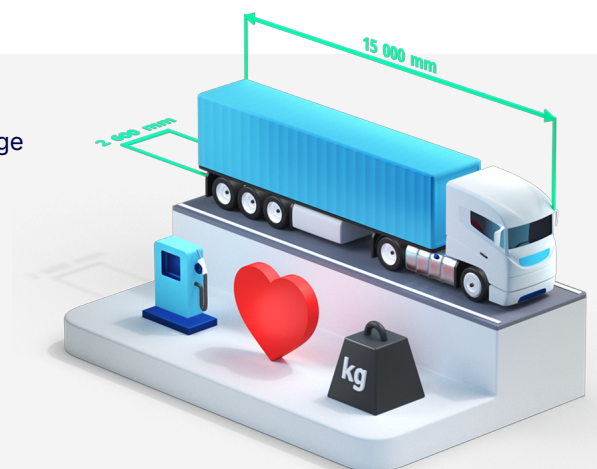
- ☐ Mindestprofiltiefe von 1,6 mm, korrekter Reifendruck, keine übermäßige Abnutzung (beachten Sie den vom Fahrzeug- oder Reifenhersteller angegebenen Reifendruck).

Beleuchtung und Blinker:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Blinker, Bremslichter und Warnblinker ordnungsgemäß funktionieren.

Aufhängung und Achsen:

- ☐ Auf Beschädigungen oder übermäßigen Verschleiß prüfen.
- ☐ Achslast: Einhaltung der Grenzwerte sicherstellen:
 - ☐ Einzelachse: 10.000 kg
 - ☐ Tandemachse: 18.000 kg
 - ☐ Tridemachse: 24.000 kg (gemäß EU-Richtlinie 96/53/EG).



Ladungssicherung:

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die Ladung mit geeigneten Sicherungsvorrichtungen (Gurte, Ketten, Seile) befestigt ist, befolgen Sie die EU-Richtlinien (ECE-Regelung Nr. 121) zur Ladungssicherung und achten Sie darauf, dass Gewicht und Abmessungen für eine wirksame Sicherung berücksichtigt werden.

Emissions- und Umweltvorschriften

- ☐ Abgasemissionen: Stellen Sie sicher, dass die Euro-Abgasnormen für die Fahrzeugklasse eingehalten werden.

Gewichtsvorschriften

- ☐ zGM (zulässige Gesamtmasse): Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht (Lkw + Ladung) den angegebenen Grenzwert (zu finden in den Fahrzeugpapieren, der Herstelleranleitung/dem Typenschild oder auf dem Aufkleber) nicht überschreitet.
- ☐ Gewichtskontrollen während der Fahrt: Bereiten Sie sich auf mobile Gewichtskontrollen an der Straße vor, indem Sie die Anweisungen der Kontrolleure befolgen.

Transport gefährlicher Güter

- ☐ ADR-Konformität: Stellen Sie die Einhaltung der ADR-Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Straßenfahrzeugen) sicher.
- ☐ Sicherheitsausrüstung: Feuerlöscher (mind. 2 kg), Notfallausrüstung, Warndreiecke (mind. 2), Verbandskasten, Warnweste, Hebe-/Abschleppvorrichtung, Unterlegkeile.



Mobiles Inspektionsverfahren

Erstinspektion: Sichtprüfung des Fahrzeugs, der Dokumente und des technischen Zustands.

Folgeinspektionen: Detaillierte Inspektion bei Feststellung von Mängeln, einschließlich Überprüfung von Bremsen, Beleuchtung, Federung usw.

Zusammenarbeit bei Inspektionen

Zugang zu Dokumenten und Fahrzeugen: Die Fahrer*innen müssen kooperieren und die erforderlichen Dokumente vorlegen.

Verantwortung der Fahrer*innen: Befolgen Sie die Inspektionsanweisungen, einschließlich Fahrzeuganhalten und Unterstützung bei der Inspektion.

Klassifizierung von Mängeln und Folgen

Geringfügiger Mangel: Keine unmittelbare Gefahr, keine Beeinträchtigung der Sicherheit.

Erhebliche Mängel: Beeinträchtigen den Betrieb oder die Sicherheit des Fahrzeugs, stellen ein Risiko dar.

Gefährliche Mängel: Unmittelbare Gefahr für die Sicherheit/Umwelt. Das Fahrzeug kann stillgelegt werden.

Behebung: Beheben Sie Mängel unverzüglich, um Strafen oder Stilllegungen zu vermeiden.

Strafen bei Nichteinhaltung

Geldbußen: Die Nichteinhaltung von Fahrzeug-, Dokumenten- oder Sicherheitsanforderungen kann gemäß der Richtlinie 2014/47/EU zu Geldbußen führen. Die Geldbußen werden von den Mitgliedstaaten festgelegt und müssen wirksam, verhältnismäßig, abschreckend und nicht diskriminierend sein.

Stilllegung: In schweren Fällen (z. B. defekte Bremsen, ungesicherte Ladung) können Fahrzeuge bis zur Behebung der Mängel stillgelegt werden. Wenn die Mängel nicht innerhalb einer bestimmten Frist behoben werden, können zusätzliche Strafen verhängt werden. Die Mitgliedstaaten müssen diese Strafen gemäß der Richtlinie 2014/47/EU durchsetzen.

Mit den Flottenmanagementlösungen von Eurowag erhalten Sie Unterstützung bei Ihren Flotteninspektionsroutinen.

